**Ständig Musik im Ohr...**

In St. Mariens Kantorei, gibt es Noten allerlei.
Von Choral bis Psalmgesang, finden sich auch Gott sei Dank,
Liedertexte in Latein. Englisch darf es auch noch sein.
Bach, Bartholdy, Georges Bizet, sogar Voughan Williams, und ich wett:´
Dieser Chor, der kann weit mehr, was noch zu beweisen wär´.

Vor dem alten Rathaus dann, hob der Chor zu singen an:
„Santa Claus ist coming to Town“, hat manchen Hörer umgehauen.
Swingend auf den Zehen wippend, dazu auch mit der Fingern schnippend,
gab´s für den Vortrag viel Applaus. Fortsetzung folgte nach der Paus´.
Diesesmal im MLH, Probe für den Sonntag war.

Beim Konzert übt´ ich Verzicht. Dank Corona dürft´ich nicht.
Mitte Januar sodann, standen neue Werke an.
Bartholdys Lobgesang, und auch Georges Bizet.
Probenzeit dafür nicht lang. Das Konzert, wie ich es seh,
aufführungsreif sodann im Mai. Diesmal war auch ich dabei.

Geburtstagslied der Wise Guys, bricht der Klassik strenges Eis.
Des Basses tiefes D, des Sopranes hohes C, noch bevor ich mich verseh,
ist schon Edward Elgar dran, der der Romatik zugetan.
Erstaunlich, was solch Laienchor, bringt vor vieler Leute Ohr.
Das Publikum kommt immer gern, die Marien-Kantorei zu hör´n.

Ob Gottesdienst, Beerdigung, dieser Chor ein wahrer Fund.
Rachmaninoff auf russisch war, Kurt Weill´s „Kiddusch“ jüdisch gar.
Perfekt auswärts, so man will, ist der Stimmen Sangesstil.
Von melodisch bis ganz schräg, Erik Matz ebnet den Weg,
damit zum guten Schlusse dann, das Konzert gelingen kann.

In vorweihnachtlichen Tagen Bach´s „WO“ vorgetragen.
Vom „Offnen Singen“ kurz zuvor, noch „Hoody natus est“ im Ohr,
zeigt derzeit der Probenplan: „Händels Messias“ ist dran.
Die ersten Proben kurz skizziert: Bereits erkannbar was draus wird.
Habe stehts ein´n Knopf im Ohr. Spiel mir die Passagen vor.

Aussprachlich gilt`s  noch zu feilen. Unterläuft`s uns doch zuweilen:
Grad´ piano, crescendo, forte dran? Auf die Silbenverteilung kommt es an.
Drei halbe oder sechs Achtel Takt, ist mitunter echt vertrakt.
Ist nun ein „f“ oder „fis“ zu singen, vor des Publikums Ohr zu bringen?
Bevor Applaus der Mühen Lohn. Weiter üben. Dann wird das schon.

**© Jürgen Vehlow 23.01.2024**